



Studiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften 2013-2015

Studer, Monika (2015). *Bibliotheca Carthusiensium Basiliensium – digital. Konzept für ein Online-Portal zur Bibliothek der Kartause Basel (1401–1564).*

Abstract

Die Arbeit befasst sich mit der Rekonstruktion und digitalen Repräsentation der spätmittelalterlichen Bibliothek des Basler Kartäuserklosters, deren umfangreicher Bestand von rund 2100 Bänden nahezu vollständig in der Universitätsbibliothek Basel erhalten ist. Ziel ist die Erarbeitung eines Grundkonzepts für ein Online-Portal zur hauptsächlich lateinischsprachigen Mönchsbibliothek, die im ausgehenden 15. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten Gelehrtenbibliotheken der Zeit wurde. Nach einer Präsentation der bibliothekshistorischen Hintergründe, der umfangreichen Quellenlage und der inhaltlichen Vorarbeiten wird die eigentliche Umsetzung des Portals fokussiert.

Die Kartause St. Margarethental wurde 1401 in Kleinbasel gegründet und war bis zur Reformation ein bedeutendes geistliches und intellektuelles Zentrum. 1529 wurde das Kloster unter städtische Aufsicht gestellt, doch erst mit dem Tod des letzten Kartäusers 1564 endgültig aufgehoben. Nachdem der gesamte Besitz der Kartause an die Stadt gefallen war, kamen die Bücher 1590 in die UB, wo sie in deren Bibliotheksbestand eingegliedert wurden und fortan nicht mehr als Einheit gefasst werden konnten. Im geplanten Portal soll der historische Bestand erneut zusammengeführt werden, wobei auch Kartause-Bände ausserhalb der UB Basel zu berücksichtigen sind.

Die Arbeit liefert Grundlagen für die Erarbeitung eines qualitativ hochwertigen, technisch ausgefeilten, nachhaltigen und optisch ansprechenden Portals, das die Quellen adäquat aufarbeiten, präsentieren und ihre Verbindungen deutlich machen möchte. Zwei zeitgenössische Bibliothekskataloge, ein Ausleihbuch und ein Schenkungsverzeichnis, aber auch Chroniken, Archivalien, bibliothekarische Einträge in Büchern sowie die nach wie vor erhaltenen Bibliotheksräumlichkeiten in der ehemaligen Kartause können zur Rekonstruktion der Bibliotheks- und Bestandesgeschichte herangezogen werden. Als Grundlage für das Portal wird ein modulares Beschreibungsmodell entworfen, in welchem alle erhaltenen Bände aus der Kartause, die vier überlieferten Bücherverzeichnisse und die zwei ehemaligen Bibliotheksräume virtuell modelliert werden. Die Arbeit macht deutlich, welche Rolle dabei den Verbundkatalogen sowie den zentralen Datenbanken für Digitalisate und für Normdaten zukommt.